

Gottes Enthüllung Nr. 63
Sauerteig und das Mahl Opfergabe
7. November 2018
Bruder Brian Kocourek

Heute Abend werden wir weiter Bruder Branhams Predigt über die Enthüllung Gottes untersuchen und uns Paragraf **94** zuwenden. Dies wird Nummer 63 in unserer Serie sein.

Beachte, in Paragraf Nummer **94** von Bruder Branhams Predigt **Gottes Enthüllung** sagt er, *Was ist mit den Leuten, die sagen, dass **sie in der Gegenwart Gottes verhüllt sind und eine kirchliche Tradition predigen?** Oh, Gnade, Güte! **Was fügt hinzu und nimmt alles andere, als würde man ihre eigenen Themen und ihre eigenen Gedanken injizieren und nicht das Wort Gottes** Seht ihr? Was für ein Vorhang? **Das hateinen kirchlichen Vorhang.** Gott riss diesen Vorhang weit auf! Sie sagen, dass in diesen letzten Tagen keine solchen Dinge wie Apostel und Propheten existieren. Da ist kein Ding als göttliche Heilung. **Da es kein Ding mehr als Seher geben würde. Dass es so etwas wie die Erfüllung nicht geben kann. Markus 16** Sie sagen, dass das apostolische Zeitalter vorüber ist. Sie haben es vor dem Volk verhüllt, aber Gott ist mit Seinem Heiligen Geist und mit Feuer hervorgekommen und hat diesen Vorhang von oben bis unten zerrissen. Gott hat diesen Vorhang zerrissen.*

Heute Abend möchte ich diesen Gedanken untersuchen, denn er hervorhebt, weil es scheint, das, sie das Wort einfach nicht in seiner Reinheit nehmen können, also fügen sie hier hinzu und nehmen es dort weg und es wird ein verschmutztes Brot.

Der Apostel Paulus hat uns in **Galater 1: 6-9** davor gewarnt. **6** *Mich wundert, dass ihr euch so schnell abwenden lasst von dem, der euch durch die Gnade des Christus berufen hat, zu einem anderen Evangelium, 7 während es doch kein anderes gibt; nur sind etliche da, die euch verwirren und **das Evangelium von Christus verdrehen wollen.** 8* *Aber selbst wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium verkündigen würden als das, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht! 9* *Wie wir es zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum: Wenn jemand euch etwas anderes als Evangelium verkündigt als das, welches ihr empfangen habt, **der sei verflucht!***

Er nennt das Evangelium, in das die menschlichen Ideen und Lehren eingeflossen sind, nicht nur ein perverses Evangelium, sondern er sagt auch, es sei verflucht.

In seiner Predigt **Ein Paradox 65-0117 P: 40** sagte Bruder Branham: *So ist es auch mit dem Mensch. Solange menschliche **injizieren**, menschliche Ansichten da sind, kann der Lebenskeim Gottes, der Heilige Geist, nicht wirken. Ihr könnt nicht geheilt werden, solange noch irgendetwas da ist, was noch nicht verwest ist. Es sind all die menschlichen Bestandteile, die wissenschaftlichen Ansichten, wenn man sagt: "Die Tage der Wunder sind vorbei, so gesagt." **Das alles muss nicht nur sterben, sondern verwesen. Dann kommt der Lebenskeim des neuen Lebens daraus hervor. Das ist der einzige Weg es kann wachsen. Das ist der Grund, warum wir nicht empfangen, worum wir bitten. Wir versuchen so viele unserer eigenen Ansichten zu behalten.** Aus diesem Grund konnten auch die Lutheraner Kirche, die Pfingstler und all die übrigen nicht weitergehen, als sie gegangen sind. Weil **Theologen haben Dinge eingeführt wie;** "Dies sollte nicht so sein. Das ist für eine andere Zeit. Das war dafür bestimmt." **Dort bleiben sie stehen. Es kann nicht wachsen, zu dem***

vollkommene Bild Christi, bis ihr jedes Wort Gottes in euch aufgenommen habt und dann wirst du dieses Wort, wie der Same, der in die Erde ging.

Und wieder in seiner Predigt. **Nur eine Möglichkeit, die Gott bietet 63-0731 P: 25** *Es hat nie etwas gegeben, das jemals Gottes Weg in irgendetwas übertroffen hätte. Es ist mir egal, was es ist. Wenn die Menschen nicht versuchen würden, ihre eigenen Ideen einzubringen, sondern es einfach so nehmen, wie Gott es gesagt hat, dann glauben Sie daran. Sehen Sie, **es scheint so schwer für den Menschen zu sein, nur aus seinen eigenen Ideen herauszukommen, nur muss er etwas tun, um es selbst zu tun**. Er hat immer gummiert, wenn Sie den Ausdruck entschuldigen würden, er hat immer Gottes Weg für ihn gummiert, indem er seinen eigenen Weg hinein injiziert hat.*

In seiner Predigt **Gottes einziger vorgesehener Ort der Anbetung 65-1128M P:66** Bruder Branham vergleicht ungesäuertes Brot mit dem Brot des Lebens, dem Wort Gottes, in das keine Idee des Menschen eingearbeitet wurde. Er zitiert die Schrift, *...**Sieben Tage sollt ihr ungesäuertes Brot essen***". In der Braut soll kein Sauerteig gefunden werden, kein Wort, dass hinzugefügt wurde, nichts. *Erinnert euch, ein Wort verursachte jeden Tod, den es auf Erden gibt, jedes illegitime Kind wurde wegen Eva geboren, der ersten Gemeinde. Sie war die Braut des ersten Adam, zweifelte an Gottes Wort und akzeptierte etwas Denomination oder etwas intellektuelles oder eine Ausnahme gemäß der schulischen Ausbildung. Denn es war gut durchdacht und: "Gott ist ganz sicher ein guter Gott". Gott ist ein guter Gott, aber Er ist auch ein gerechter Gott. Wir müssen uns an sein Wort halten! Sie jedoch akzeptierte die Schulmeinung. Das ist wo einige der Jungen sind, die aufs Seminar gehen. Ohne Zweifel haben sie einen Ruf in ihrem Leben. Aber sie rennen auf irgendeine Bibelschule damit ihnen dort eine Lehrmeinung injiziert wird und das ist wo sie sterben... Bleib mit Gott und seinem Wort. Sie werden dich nicht lassen, du kannst dann nicht einmal zu ihrer Gemeinde gehören. Sie werden dich nicht auf ihrer Plattform akzeptieren. So mögen das behalten, sollen die Toten ihre Toten beerdigen. Wir folgen Christus, dem Wort.*

Deshalb möchte ich diesen Gedanken heute Abend betrachten, wenn wir zum ersten Exodus gehen, um das Gebot zu sehen, das Mose diesbezüglich gegeben hat. Und vergessen Sie niemals in Hebräer 10, dass der Apostel Paulus uns lehrte, dass "**das Gesetz**(was während des ersten Exodus geschah) **ein Schatten der kommenden Dinge war**".

Untersuchen wir also den Schatten (den ersten Exodus), damit wir die kommenden Dinge verstehen (den dritten Exodus).

2Mose 12:14 *Und dieser Tag soll euch zum Gedenken sein, und ihr sollt ihn feiern als ein Fest des HERRN bei euren [künftigen] Geschlechtern; als ewige Ordnung sollt ihr ihn feiern. 15 Sieben Tage lang sollt ihr ungesäuertes Brot essen; darum sollt ihr am ersten Tag den Sauerteig aus euren Häusern hinwegtun. Denn wer gesäuertes Brot isst vom ersten Tag an bis zum siebten Tag, dessen Seele soll ausgerottet werden aus Israel!*

Bruder Branham tippte Israel als eine Art Braut, die Ausgerufenen. Und es sollte ein Denkmal geben, an das Gott Israel erinnern wollte, und wir stellen fest, dass **diese sieben Tage die sieben Kirchenzeitalter darstellen** und dass in diesen sieben Tagen kein Sauerteig gefunden werden konnte und wer auch immer mit Sauerteig gefunden wird, sollte abgeschnitten werden.

16 Und ihr sollt am ersten Tag eine heilige Versammlung halten (das bedeutet eine Versammlung oder innere Versammlung), ebenso am siebten Tag eine heilige Versammlung zu euch (Beachten Sie, dass wir eine weitere Versammlung haben werden. Dies wird am siebten Tag wie am ersten Tag **eine heilige Einberufung** oder **heilige Zusammenkunft** genannt. Dies lässt uns wissen, dass sich das, was im Alpha war, im Omega wiederholen muss. Am Anfang gab es eine Versammlung für Ihn und am Ende wird es eine weitere Versammlung für Ihn geben.

Beim ersten Exodus versammelten sich die Menschen um einen Propheten, der die Feuersäule folgte, und so war es auch beim 3. Exodus.

Lasst uns nun weiterlesen, um den Tenor dieser **heiligen Versammlung** zu sehen, die eine **heilige Zusammenkunft** zu Ihn war.

Mit anderen Worten, wir möchten den Hintergrund für diese **heilige Versammlung** kennen, die Atmosphäre, in der sie entstehen wird. Und beachte, dass Gott hier sagt: *Keine Arbeit sollt ihr an diesen [Tagen] tun; nur was jeder zur Speise nötig hat, das allein darf von euch zubereitet werden.*

Beachten Sie, welche Art von Aktivität während dieser heiligen Versammlung stattfinden sollte, **diese heilige Zusammenkunft**. **Wir sollen essen und uns ausruhen**, so wie es uns im Buch **Maleachi** im 4. Kapitel über die Zeit des Propheten von **Maleachi 4** gesagt wird.

Malachi 4:1-2 *Denn siehe, es kommt ein Tag, der brennen soll wie ein Ofen; da werden alle Verächter und Gottlosen Stroh sein, und der künftige Tag wird sie anzünden, spricht der HERR Zebaoth, und wird ihnen weder Wurzel noch Zweige lassen. 2 Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln;* (Das sind Heilungskampagnen, genau wie er es in Alpha getan hat. Er soll es im Omega noch einmal wiederholen. Und als Ergebnis seiner Gegenwart unter uns, die durch die große Heilungskampagne bewiesen wird, soll es auch auf uns wirken,) *und ihr sollt aus und eingehen und hüpfen wie die Mastkälber.*

Nun ist die Frage, was ist ein Kalb des Stalles? Es ist ein Kalb, das abgesichert ist, und alles, was er tun kann, ist zu essen und sich auszuruhen, zu essen und sich auszuruhen, denn er ist da, um zu mästen. Beachten Sie, dass die Schrift sagt, *und ihr sollt aus und eingehen und hüpfen wie die Mastkälber*. Es geht also nur darum, erwachsen zu werden. Zur vollen Reife kommen. Darum geht es in diesem Dienst des Sohnes der Gerechtigkeit, der die Auserwählten zur vollen Reife bringt.

Nun zurück zu **2Mose 12:17** *Und haltet das Fest der ungesäuerten Brote! Denn eben an diesem Tag habe ich eure Heerscharen aus dem Land Ägypten herausgeführt; darum sollt ihr diesen Tag als ewige Ordnung einhalten bei euren [künftigen] Geschlechtern. 18 Am vierzehnten Tag des ersten Monats, am Abend* (zur Abendzeit, Seht ihr) *zur der Abendzeit, sollt ihr ungesäuertes Brot essen bis zum einundzwanzigsten Tag des Monats, am Abend. (an der Abendzeit) 19 Sieben Tage lang darf sich kein Sauerteig in euren Häusern finden. Denn wer gesäuertes Brot isst, dessen Seele soll ausgerottet werden aus der Gemeinde Israels, er sei ein Fremdling oder ein Einheimischer im Land. 20 So esst kein gesäuertes Brot; überall, wo ihr wohnt, sollt ihr ungesäuertes Brot essen! 21 Und Mose rief alle Ältesten in Israel zu sich und sprach zu ihnen: Macht euch auf und nehmt euch Lämmer für eure Familien und schächtet das Passah! 22 Und nehmt ein Bündel Ysop und taucht es*

in das Blut im Becken und bestreicht mit diesem Blut im Becken die Oberschwelle und die zwei Türpfosten; und kein Mensch von euch soll zu seiner Haustür hinausgehen bis zum Morgen!

Dies ist der Schrift Vers, den Bruder Branham beim Sprechen auf dem Zeichen verwendete, und das Blut wurde hier entnommen und auf die beiden Türpfosten und auf der Oberschwelle gewischt, der die Spanne direkt über der Türöffnung darstellt. **Dies bildete das Zeichen des Kreuzes**, und es war das Blut des Lammes, das an der Tür dargestellt wurde, die **das Wort darstellt**. Jesus sagte: "**Ich bin die Tür zum Schafstall.**" Und **Er ist das Wort**. Und so wurde das Blut des Lammes an der Tür im Zeichen des Kreuzes abgewischt, was noch kommen würde, wenn das Lamm Gottes am Kreuz erschlagen würde.

Beachten Sie jetzt, dass sie **ein Lamm für ein Haus** nehmen sollten, jedes Haus sollte sein eigenes Lamm haben. **Jedes Haus sollte eine eigene Beziehung** zum Lamm Gottes haben. Und so ist es heute. Also stelle ich dir die Frage. Hat Ihre Familie ein Lamm für das ganze Haus?

Nun lesen wir weiter ...**23 Denn der HERR wird umhergehen und die Ägypter schlagen. Und wenn er das Blut sehen wird an der Oberschwelle und an den beiden Türpfosten, so wird er, der HERR, an der Tür verschonend vorübergehen und den Verderber nicht in eure Häuser kommen lassen, um zu schlagen. 24 Und ihr sollt diese Verordnung einhalten als eine Satzung, die dir und deinen Kindern auf ewig gilt! 25 Und nun, wenn ihr in das Land kommt, das euch der HERR geben wird, wie er geredet hat, so bewahrt diesen Dienst. 26 Und wenn dann eure Kinder zu euch sagen: Was habt ihr da für einen Dienst? 27 so sollt ihr sagen: Es ist das Passah-Opfer des HERRN, der an den Häusern der Kinder Israels verschonend vorüberging in Ägypten, als er die Ägypter schlug und unsere Häuser errettete! — Da neigte sich das Volk und betete an. 28 Und die Kinder Israels gingen hin und machten es so; wie der HERR es Mose und Aaron geboten hatte, genau so machten sie es. 29 Und es geschah um Mitternacht, da schlug der HERR alle Erstgeburt im Land Ägypten, von dem erstgeborenen Sohn des Pharao, der auf seinem Thron saß, bis zum erstgeborenen Sohn des Gefangenen, der im Gefängnis war, auch alle Erstgeburt des Viehs.**

Mit anderen Worten, der Herr hat nichts verschont, was sich außerhalb des Blutes befand. Und Bruder Branham sagte uns, dass die letzte Plage damals der Tod war und dass die letzte Plage heute der geistige Tod ist.

Nun, ich möchte das sagen, ohne die Gefühle zu verletzen, aber wenn Sie bei diesem ersten Exodus bemerken, hat der Tod den erstgeborenen Sohn von allen rausgebracht, die das Zeichen nicht richtig in ihrem Haus ausgestellt hatten. Und wenn der Typ zutrifft, ist es dann, was wir heute sehen, die Erfüllung des geistigen Todes, der alle Nationen und jedes Haus und jeden erstgeborenen Sohn trifft, in dessen Haus das Zeichen nicht richtig ausgestellt wurde? Ich besuche bestimmte Gebiete auf der ganzen Welt wie England, und die meisten Kinder, die von den Eltern in der Botschaft erzogen wurden, sind abgefallen. Ich frage mich, warum? Wenn das Zeichen richtig angewendet wird, warum sterben die Kinder dann geistig? Ich überlasse es Ihnen einfach, sich zu fragen, ob Sie das Zeichen ordnungsgemäß bei sich zu Hause angewendet haben oder nicht.

Matthaus 13:33 Ein anderes Gleichnis sagte er ihnen: **Das Reich der Himmel gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und heimlich in drei Scheffel Mehl hineinmischte, bis das Ganze durchsäuert war.**

Jetzt erzählt er uns hier ein Gleichnis über das Königreich des Himmels, also müssen wir auf die Einzelheiten dieses Gleichnisses achten.

Heute Abend haben wir hier einige Schriftstellen, die dem fleischlichen Geist so erscheinen, als ob sie völlig im Gegensatz zueinanderstehen. Denn im Alten Testament lesen wir, dass **für sieben Tage kein Sauerteig unter euch zu finden sein wird. Sieben Tage lang wird es in Ihrem Haus keinen Sauerteig geben** oder in irgendetwas, was Sie tun müssen. **Keine Sauerteig Periode.**

Übrigens ist **Matthäus 13** ist das **Entrückung Kapitel** und **Matthäus 24**, und in diesem **Matthäus-Kapitel 13** finden wir viele Gleichnisse, die von der Endzeit und insbesondere **von der Zeit der Einstellung des Reiches Gottes** sprechen. Wenn **Gott hervorkommt, um sein Reich mit einem Ruf, einer Stimme und einer Posaune zu errichten**, von denen wir wissen, dass sie die Entrückung sind.

Und wir finden das gleiche Gleichnis im Buch Lukas, **Lukas 13:20-21** *Und wiederum sprach er: Womit soll ich das Reich Gottes vergleichen? **21**Es gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und heimlich in drei Scheffel Mehl hineinmischte, bis das Ganze durchsäuert war.*

Nun, wenn wir nicht aufpassen, können wir dieses Gleichnis betrachten und zu genau der entgegengesetzten Bedeutung gelangen, als die, die Jesus uns vorlegt, um zu wissen. Man könnte sagen, **das Reich Gottes ist wie Sauerteig**, und dann denken, Sauerteig muss gut sein? Aber das sagt uns Jesus hier nicht, denn es gibt keinen Ort in der Schrift, an dem Sauerteig mit allem verglichen wird, was gut und gerecht ist, sondern es wird als etwas Böses angesehen.

Wenn wir uns nun **Lukas**, dem **17.** Kapitel, und den Versen **20** bis **22** zuwenden, lesen wir: *Als er aber von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes komme, antwortete er ihnen und sprach: **Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte.*** Es kommt nicht mit einer äußeren Show. Jetzt hatten die Pharisäer einen Sauerteig, und es war **Externalismus**. Alles war für sie eine äußere Show. So nennen wir den heutigen Sozialchristen oder den Sozialbotschaftsgläubigen. Sie können sie nicht dazu bringen, in die Kirche zu kommen, aber wenn ein gesellschaftliches Ereignis stattfindet, zeigen sie sich allen, um zu sehen, dass sie Gläubige sind. Alles wurde so gemacht, dass man sehen konnte, wer, wer war und wer was tat. Jesus sagte ihnen: **Sie waschen die Außenseiten der Töpfe und machen sie sauber**, damit jeder sehen kann, dass Sie es tun, aber **im Inneren sind Sie voller Knochen von Toten**. Und so finden wir Jesus, der diesen Pharisäern sagt, dass **das Reich Gottes**, wenn es kommt, **nicht mit einer äußeren Erscheinung geschehen wird**. Es wird etwas sein, das in dir passiert. Er sagte: **"Das Reich Gottes ist in dir."** Und selbst der Engel Gottes musste Bruder Branham zurechtweisen für eine Show davon zu machen, ganz am Anfang. So wird es nicht kommen, so ist es auch nicht gekommen.

Weißt du, die Menschen suchen nach dem Kommen des Herrn und nach dem Zerfallen der Wolken und nach Engeln, damit jeder auf Erde sehen kann, wann es kommt, aber so wird es nicht kommen. **Es ist ein geheimes Kommen**, denn **Er ist bereits erschienen** und sie wissen es nicht einmal, und sie sind sich in ihren Kirchenartig nicht einmal bewusst, was geschehen ist.

Und Jesus redet weiter mit den Pharisäern und sagt: **21** *Man wird nicht sagen: **Siehe hier!** oder: **Siehe dort!** Denn siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.*

Er sagt: **Das Reich Gottes ist in deiner Mitte und du weißt nicht einmal, Wer der König ist und worum es in Seinem Reich geht.** Es wird in Ihrer Mitte sein und Sie werden es nicht einmal bemerken, weil Sie nach etwas Äußerem suchen und somit in die falsche Richtung schauen. Die Bibel sagt uns, dass **er ein Mann der Leiden war und mit dem Kummer vertraut, und er wird von allen Männern verworfen.**

Er war nicht schön, er war kein aufpolierter Prediger mit einer schönen Lieferung. Er war nicht das, wonach sie suchten, noch war er das, was sie erwarteten. Dieser Baum des Lebens war kein großer schöner Baum voller schöner und köstlicher Früchte, aber die Bibel sagt uns, dass **er eine zarte Pflanze war.**

Jesaja 53:2 erzählt uns, **Er wuchs auf vor ihm wie ein Schössling, wie ein Wurzelspross aus dürrem Erdreich.** (und was ist eine Wurzel aus trockenem Boden? Es ist alles zusammengeschrumpft und es ist nichts Schönes daran. Es sagt) **Er hatte keine Gestalt und keine Pracht** (keine Pracht, keine Majestät) und die Beschreibung, die Jesaja uns gibt, geht weiter.); **wir sahen ihn, aber sein Anblick gefiel uns nicht.** Deshalb **Verachtet war er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war er, und wir achteten ihn nicht.**

Sie sagen, das war der Mann Jesus? Und ich sage dir, **NEIN, das ist Gott Selbst in dem Mann Jesus.** Gott war im Propheten und kein Prophet wurde unter seinem eigenen Volk empfangen. Gott in diesen Propheten wurde niemals empfangen, wird niemals empfangen werden, weil er sich nicht ändert.

22 Er sprach aber zu den Jüngern: Es werden Tage kommen, da ihr begehren werdet, einen einzigen der Tage des Menschensohnes zu sehen, und ihr werdet ihn nicht sehen.

Und warum können sie einen dieser Tage nicht sehen? Weil sie so beschäftigt sind, rückwärts oder vorwärts zu schauen und nicht zu erkennen, dass Gott derselbe ist und sich nicht ändert.

Nun erzählte Jesus diesen Pharisäern, dass **das Reich Gottes genau in ihrer Mitte stand und dass sie sich dessen nicht einmal bewusst waren.** Sie waren in sich selbst so organisiert, dass sie es nicht einmal wussten, als er dort war.

Wasser aus dem Felsen 55-0224 D-24 Als Martin Luther das erste Lager errichtete, organisierte er es so eng, dass er nichts anderes als ein Lutheraner sein konnte. **Gott kam mit, entfernte die Feuersäule, die Kinder folgten Es.** Wesley brachte die Botschaft. Und das erste, was Sie wissen, war, dass Wesley so gut organisiert war, bis er sich nicht mehr bewegen konnte. **Dann als erstes zog die Feuersäule aus, und hier kamen die Pfingstler, um weiterzumachen.** Die Pfingstler waren **so eng organisiert bis sie sich aufregen, ob sie Einssein, Zwei sein, Drei sein** oder ein Kamel mit einem Buckel, zwei Buckelkamel, drei Buckelkamel sind, auf diese Weise, auf andere Weise, dieser Weg, **Gott geht weiter und lässt sie zurück. Stimmt. Der Heilige Geist geht weiter, Kinder folgen Es.**

Was machst du hier 59-0301E G-54 Warum kann dieses Amerika es nicht sehen, Herr? Hat sie so eintönige Sinne, **ist die Kirche so eng organisiert ... Und sie werden nicht kooperieren. Sie werden nichts anderes tun, als zu kritisieren.**

Getäuschte Kirche von der Welt 59-0628M 83 *Da aber Israel an seine Könige gebunden war, konnten sie ihrem wahren König nicht folgen. Und ihr wirklicher König, als er kam, erkannten sie ihn nicht, so ist es heute, oh Herr, der König der Herrlichkeit ist in der Form des Heiligen Geistes erschienen, und Herr, sie wissen es nicht. Sie erkennen es nicht. Sie sind so eng organisiert, dass sie es nicht verstehen, weil es nicht in ihrer Organisation ist. Herr, dies ist ein Werk des Teufels, das dem Volk dies angetan hat. Möge der Simson Gottes, mögen die Wahren im Herzen, diejenigen, die sich sehnen und weinen und flehen und festhalten, bei dem bleiben, Herr, bis diese neue Ernte wächst, bis wieder Freude in Zion aufkommt. und es entsteht eine Gruppe, die erkennen und verstehen kann, die den Messias und die verborgenen Kräfte sehen kann, die vor der Welt verborgen sind und die sie jetzt nicht verstehen werden. Herr, gib, dass sie das sehen werden. Denn wir bitten es im Namen Jesu. Amen.*

Nun, in **Lukas 17**, wenn Jesus diesen Diskurs mit den Pharisäern hält, sagt er ihnen, dass der König zwar in ihrer Mitte ist, sie aber nicht sehen können, was geschieht, und er sagt ihnen, *dass es so sein wird, wenn der Menschensohn sich der Welt offenbart.* Wer die Welt geschaffen hat, wird zur Welt kommen und die Welt wird ihn nicht empfangen. Das ist wieder, **Johannes 1:10** *Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, doch die Welt erkannte ihn nicht. 11 Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf.*

Wenn wir nun zu **Matthäus 13** zurückkehren, sehen wir in diesem Gleichnis drei Dinge. **Matthäus 13:33** *Ein anderes Gleichnis sagte er ihnen: Das Reich der Himmel gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und heimlich in drei Scheffel Mehl hineinmischte, bis das Ganze durchsäuert war.*

Wenn wir uns dieser Schriftstelle hier nähern und sie im Einklang mit dem Rest der Schriftstellen von Genesis bis Offenbarung halten, haben wir hier drei Dinge.

1) Es spricht von Sauerteig. Es spricht von diesem **Sauerteig**, mit dem das **Himmelreich verglichen wird.**

2) Dieser **Sauerteig** wurde **in drei Maßen Mehl versteckt.** So haben wir bisher den **Sauerteig** und das **Mehl**, und schließlich haben wir das dritte, das ist ...

3) Die **Frau** und sie ist diejenige, die es getan hat. **Sie ist diejenige, die den Sauerteig im Mehl versteckt hat.**

Jetzt wissen wir, dass **die Frau immer die Kirche repräsentiert.** Also schauen wir uns an, was **diese Kirche** tut. Und wir wissen, was für eine Art Kirche es ist, wenn wir den Charakter der Frau betrachten. Wir können erkennen, ob sie eine wahre Braut oder eine falsche Braut ist, die eine Hure ist.

Nun haben wir es mit **dem Reich Gottes** zu tun. Das ist das Thema, über das Jesus spricht. Und wir wissen, dass **ein Königreich** weder ein Stück Land noch ein Ort ist, sondern dass **ein Königreich**

nur aus einer Sache und einer Sache besteht. **Ein Königreich ist einfach ein König und sein Volk.** Denn du kannst kein Königreich ohne einen König und sein Volk haben.

Deshalb **sagt uns Jesus, wie die Bedingungen des Reiches Gottes zu der Zeit sein werden, wenn der Menschensohn offenbart wird.** Schauen wir uns jetzt nur das **Mahl** an, in dem die **Frau** den **Sauerteig** versteckt.

Das Wort **Mahl** ist mit **Brot** verbunden, und wir wissen, **dass das Wort Gottes unser Brot ist.** Jesus sagte: **"Der Mensch soll nicht nur vom Brot leben, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt."** Er sagte: **"Ich bin das Brot des Lebens"** und **"Er ist das Wort"**. Deshalb repräsentiert das Mahl das Brot des Lebens. Das ist das Mahl. Seht ihr? Es ist das Brot des Lebens, das für die Menschen abgebrochen wurde.

Beachten Sie nun, dass **diese Frau drei Maßen Essen zu sich genommen hat**, aber **sie hat etwas in diesen drei Maßen Mahl versteckt**, und es war **Sauerteig**, um mehr daraus zu machen, als es wirklich ist.

Und beachte, wie sie es gemacht hat. Sie hat es **VERSTECKT**. Das zeigt ihr Motiv. Sie wusste, dass es falsch war, tat es aber trotzdem, was es zu einer Missetat macht.

Aus seiner Predigt **Gottes einzig vorgesehener Ort der Anbetung 65-1128M 186** Bruder Branham sagte: **"Das Speisopfer war eine Art von Christus. Nehmen wir nur das. 190 Und das Speisopfer, das Christus war, war das Speisopfer, und das Speisopfer muss mit einem gewissen Grad zermahlen werden, der jedes kleine Stück vollbrachte Stück Essen das gleiche, zeigt, dass er gestern, heute und für Ewigkeit das gleiche ist ..190(Fortsetzung) Christus ist das Wort. Alle Arten von allem: das Tabernakel, das Schaubrot, alles, der zerbrochene Koscher unter dem Teller war sein zerbrochener Körper, den die Juden noch nicht erklären können, warum sie es tun (Seht ihr?), Und all diese anderen Dinge tippten ihn. 193 Nun, dann, Ihn im Blick, sehen wir jetzt alle Konfessionen und Glaubensbekenntnisse zurückgelassen; denn Er ist das reine, unveränderliche Wort Gottes, welches das ungesäuerte Brot ist: Johannes 1. Das ist richtig. **Er ist das ungesäuerte Brot.** Wenn Sie dies hinzufügen oder hinzufügen, ist dies ein Sauerteig, der zu dem hinzugefügt wird, was Sie ursprünglich bereits erhalten haben.**

Und er erzählte die Geschichte von Elisa und wie er in die Schule der Propheten ging und jemand ihn beeindrucken wollte, und so gingen sie aus und sammelten, was sie für wilde Erbsen hielten, sich aber als wilde Kürbisse herausstellten, und als sie sie hineinlegten Als jemand anfing, sie zu kochen, schrie er und sagte: **"Es ist der Tod im Topf"** und **"Also nahm Elisa ein Mahl Opfer und legte es in den Topf und machte es so, damit sie essen konnten."**

Und beachte, wie heute der Tod im Topf ist. Die **Frau**, die **Kirche**, hat sich mit den drei Maßen **Sauerteig** vermischt und **tötet die Menschen heute geistig**, genau wie das, was sie in der Natur mit all dieser DNA tun, den Mais und Weizen verändert, die Gene spleißt und hybridisiert. Hybridweizen und Hybridmais produzieren Hybridmahl, und wenn Sie es essen, was macht es mit Ihnen?

Gottes vorbereiteter Weg für diesen Tag 64-0206E P:11 Und nun, durch die Dinge bei Kreuzung, schaue, was die Welt heute bekam. Ich habe einen Artikel aus **Readers Digest** gelesen, wo es hieß, dass in zwanzig Jahren von jetzt an, wenn es so weitergeht, die Frauen keine Kinder mehr bekommen können. **Sie essen gekreuzte Speise.** Die Sache daran ist, dass sie es gekreuzt haben. Und das ist nicht die Weise, wie ein menschliches Wesen geschaffen wurde, um diese Art von Speise zu essen. Es wurde so gemacht, es in der Weise wie es geschaffen wurde, zu essen. Das ist der Grund, es wurde gemacht, um Bedingungen zu erfüllen - es zu essen, wie es geschaffen wurde. Das ist heute der Grund, warum sie kein Fleisch halten können und alles so ist, wie es ist. Es ist deshalb, weil es gekreuzt ist, Treibhauspflanzen und allesmögliche. Es ist einfach alles durcheinander. **Es ist da hin gekommen, dass die ganze menschliche Rasse zerstört wird durch ihre eigenen Errungenschaften, indem sie versuchen etwas zu nehmen, was Gott gut gemacht hat und es verdrehen und es in einer anderen Weise machen, in ihrer eigenen Weise.** Lasst es in der Weise, wie Gott es gemacht hat!

Christus ist in seinem eigenen Wort geoffenbart 65-0822M P:16 Die Menschen sind heute in solch einer neurotischen Verfassung, die ganze Welt ist es! Ihr habt in dieser Monatsausgabe von **Readers Digest** über Billy Graham, den großen Evangelisten lesen können. Er wurde so müde, dass er nicht imstande war, seine Versammlungen zu halten. Er ging zu Mayo-Klinik, um sich untersuchen zu lassen. Sie fanden heraus, dass ihm nichts fehlte, er hat einfach nicht genug Bewegung. Er muss nun Laufsport betreiben, körperliche Übungen. Er läuft jetzt jeden Tag eine Meile. Und der **Artikel** berichtet auch, dass die Wissenschaft beweist, dass heute Kinder, Knaben und Mädchen mit zwanzig Jahren, bereits ihr mittleres Alter erreichen. Mit fünfundzwanzig Jahren fällt bei vielen Mädchen schon die Monatsperiode aus, im Alter von fünfundzwanzig Jahren. Ich weiß nicht, ob ihr es wisst oder nicht, aber vor einigen Tagen, als der Heilige Geist sprach in einer Versammlung, da war ein junges Mädchen, das dort saß - und genau das war mit dem Kind nicht in Ordnung, als es gerufen wurde. Ich schaute ein zweites Mal zu ihr, schaute wieder und dachte: "Das kann doch nicht sein, dieses Kind ist zu jung." Aber es war die Monatsregel. Sie war etwa zwanzig oder dreiundzwanzig Jahre alt. Seht ihr? 17 Meine und eure Mutter erreichte dieses Alter etwa mit fünfundvierzig oder fünfzig Jahren. Meine Frau erreichte dieses Alter mit etwa fünfunddreißig Jahren. Nun ist es bis zu zwanzig hinuntergekommen. Die ganze menschliche Rasse ist degeneriert. Wenn unser körperliches Befinden so heruntergekommen ist, kommt das daher, weil wir gekreuzte Nahrung zu uns nehmen, und wir haben Spannungen, dies bringt Fäulnis. Wird dabei nicht auch unser Hirn in Fäulnis übergehen? Wir können sehen, wie Frauen nackt auf die Straße gehen. Wir sehen, wie sie mit 180 km/h die Straße hinunter rasen und all diese Dinge. Es ist so weit gekommen, dass die ganze Nation, nicht nur diese Nation, die ganze Welt überall haben sie den Verstand verloren, sie sind geistig dahin. 18 Und dann, so der Herr will, werden **wir diese Sieben Zornschaalen öffnen, und diese schrecklichen Dinge zeigen. Nach einer Weile werden die Menschen so wahnsinnig werden,** dass sie Riesen sehen werden in ihrer Einbildung, die so groß sind wie Berge. Heuschrecken mit langen Haaren, die über die Erde kommen und die Frauen quälen, die ihre Haare geschnitten haben. Aber **dann wird es zu spät sein, um irgendetwas dagegen zu tun.** Ihr müsst es gerade jetzt tun. Qualen...

Das Fest der Posaunen 64-0719M P:56 Jetzt gehen wir zu den Posaunen über. Wenn die Posaune ertönte, bedeutete das entweder Krieg oder einen Festtag. **Die Posaune rief die Menschen zusammen.** Paulus sagte: "**Wenn eine Posaune nur einen undeutlichen Schall hören lässt, wer**

wird sich da zum Kampfe rüsten?“, bzw. für den Frieden oder was immer gemeint ist. Wer weiß dann Bescheid? Man muss wissen, weshalb die Posaune ertönt. Wenn deshalb heute die Posaune erschallt, sehen wir etwas auf Erden; irgendwo gibt es große Schwierigkeiten. Jeder weiß das. Alle werden zu Neurotikern. Die ganze Welt ist neurotisch. Wir wissen, dass etwas nicht stimmt. In den Pentagon und überall ist etwas nicht in Ordnung; das wissen wir.

Schauen Sie, wie sie in der Natur das Getreide verschmutzt haben und es gentechnisch so manipulieren, dass es etwas ist, was es eigentlich nicht sein sollte. Und warum machen sie das? Damit es besser aussieht. Und **warum gibst du Sauerteig zum Mahl? Damit das Brot größer und schöner aussieht.** ***Doch das Reich Gottes soll nicht durch Beobachtung kommen.*** Und wenn es nicht durch Beobachtung kommen soll, warum soll es dann besser aussehen, als es aussehen soll? **Und wie wirkt es sich auf die Menschen aus?** Es verändert den Körper von Männern und Frauen, von stark und gesund zu schwach und unfruchtbar. Das Essen zerstört die Menschen in der Natur und was haben sie mit dem Essen Opfer gemacht? Sie, die Frau, die Kirche, haben das Speisopfer, das Wort Gottes, so verunreinigt, indem wir drei Maßeinheiten Sauerteig hinzufügen, die Menschen, die sich als Christen bezeichnen, nicht länger als Christen erscheinen. Die Gemeinde stirbt und sie haben den Verstand Christi verloren, indem sie das Wort Gottes hybridisierten.

Und wie kann man sich an das Bild Christi anpassen, der das Wort ist, wenn man sich von einem hybriden Wort ernährt? Das geht nicht.

Beachten Sie die warnenden Worte des Apostels Paulus an die **Galater 1:6** *Mich wundert, dass ihr euch so schnell abwenden lasst von dem, der euch durch die Gnade des Christus berufen hat, zu einem anderen Evangelium,*

Nun, dieses andere Wort ist nicht vom griechischen Wort **allos** abgeleitet, **was insgesamt ein anderes** bedeutet, sondern es wurde vom griechischen Wort **Heteros** abgeleitet, was **eine andere Natur** bedeutet.

Deshalb sagt Paulus: ***Ich wundere mich, dass Sie so bald vom Evangelium Christi entfernt sind und eine andere Natur haben als die ursprüngliche, die Sie erhalten haben.***

Und dann sagt er: ***7 während es doch kein anderes gibt*** (er sagt hier, das ist kein allos, das **ist nicht all ganz anders**, aber **es ist das gleiche, das hat man pervers gemacht.** *“nur sind etliche da, die euch verwirren und das Evangelium von Christus verdrehen wollen.*

Und dieses Wort **perverse**, kam von einem griechischen Wort, das bedeutet, sich **zu ändern** oder sich **zu wenden**. Wir sehen hier also, dass **sie** von der Wahrheit zu einer falschen oder Pseudowahrheit **abschwenken**. Und dann warnt er sie, **8 Aber selbst wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium verkündigen würden als das, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht! 9 Wie wir es zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum: Wenn jemand euch etwas anderes als Evangelium verkündigt als das, welches ihr empfangen habt, der sei verflucht!**

Wir sehen also, dass das Einnehmen dieser anderen Mahlzeit den Fluch mit sich bringt, der der Tod und in diesem Fall der geistige Tod ist.

Geistliche Speise in der richtigen Jahreszeit 65-0718E 50 Beachten Sie, es gab **Essen im Fass**. Jedes Mal, wenn sie nach dem Essen ging, **gabes Essen im Fass**. Jedes Mal, wenn sie sich darum kümmerte, war Öl in der Cruse. Warum? **Das Essen repräsentierte Christus** im Speisopfer. Die Grate mussten genau richtig eingestellt werden, um jeden von ihnen zu schleifen. Jeder Grat dieser Mahlzeit ist genau derselbe und zeigt, dass Er gestern, heute und für Ewigkeit derselbe ist. **Das wardas Wort, das Brot des Lebens, das der Botschaft folgte, das Wort zu rechtfertigen**. So ist es auch heute, Freunde. Das Brot des Lebens, das die Kinder essen, folgt der Botschaft Gottes, um sie in der Zeit der Dürre zu erhalten. Was wäre, wenn Jesus heute in unserer Gegenwart aufstand? Was wäre, wenn Er gerade jetzt hier stünde? Er würde genau das tun, was Er tat, als Er im Fleische hier auf der Erde war.

Gottes erwählter Ort der Anbetung 65-0220 P:39 Christus war das Speisopfer. Jede Ähre musste auf die gleiche Art zurechtgemacht, und **jedes Korn für das Speisopfer musste ebenfalls auf die gleiche Art zerstoßen werden**. Das zeigt, dass Er der Heiler ist und dass Er stellvertretend den Tod hinweggenommen und durch das zweite Gesetz Leben gebracht hat. Halleluja! An dem Ort, wo der Tod ist, kehrt das Leben ein, wenn Christus hineinkommt. ER ist derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit. Wo der Tod war, kam das Leben hinein, weil Christus, das Speisopfer, hineingebracht wurde.

Beachten Sie, dass die Mahlzeit das Leben darstellt, und die Frau drei Maßnahmen dieser Mahlzeit ergriffen hat, die drei Maßnahmen des Lebens darstellt, und dennoch etwas anderes mit dem Leben gemischt hat, um zu versuchen, dieses Leben schöner zu machen, es größer zu machen, als es sein soll und um es besser aussehen zu lassen, als es sein sollte, und indem sie dies tat, pervertierte sie es und verursachte den Tod im Topf.

Nun haben wir Ihnen gezeigt, wie diese Frauen die Kirche repräsentieren, und doch haben wir auch gesagt, wenn Sie die Natur der Frau betrachten, wird es Ihnen sagen, ob sie eine Braut oder eine falsche Braut repräsentiert.

In diesem Gleichnis erzählt uns Jesus, was für eine Frau diese Kirche ist. Sie ist eine falsche Kirche, weil sie von Natur aus erklärt, was für ein Frauentyp sie wirklich ist.

Jesus sagt, **die Frau nahm und verstecktes in drei Maßen Essen, bis das Ganze gesäuert war**. Beachten Sie, dass **sie es versteckt hat**. sie war hinterhältig mit dem, was sie tat. Das Wort verstecken bedeutet zu **1. Um zu setzen oder außer Sichtweite zu halten; absondern. 2. Um die Offenlegung oder Anerkennung von zu verhindern; verbergen: versucht, die Fakten zu verbergen. 3. Um vom Sehen abzuschneiden; zu decken: Wolken versteckten die Sterne. 4. Den Blick abwenden, besonders in Scham oder Trauer. v. int. 1. Sich außer Sichtweite halten.**

Und beachten Sie, wenn diese Frau Christus als ihren Ehemann reflektiert, würde sie nicht versuchen, zu verbergen, sondern zu **enthüllen**. Wir sehen also, dass diese Frau eine schlechte Kirche ist. Sie ist eine Hure. Sie hat versucht, sich zu verstecken und mit dieser Tat davonzukommen, damit niemand etwas merkt. Und Jesus sagte, was sie tat, **hat den ganzen Klumpen gesäuert**. Und was soll aus dem Klumpen gemacht werden? Es soll gebacken werden und

das Brot ist das Ergebnis. Und so hat sie das ganze Brot des Lebens gesäuert, bis kein Leben mehr darin war, **nur der Tod im Topf**. Und denken Sie daran, dass dasselbe Wort, das unser Segen ist, unser Fluch wird, wenn wir es nicht so behandeln, wie es vorgesehen war. Somit **waren alle drei Maßeinheiten des Mahl so verschmutzt**, bis Jesus sagte, dass **der gesamte Klumpen verschmutzt war**. "**Alle Tische waren voller Erbrochenes**", das ist **Jesaja 28:8**.

Was der Cankerwurm (schädliche Raupe) nicht aß, tat die Heuschrecke, und was die Heuschrecke hinterlassen hat, der Palmerwurm aß und was der Palmerwurm nicht aß, die Raupe aß und so weiter, bis das Ganze zerstört war. Und deshalb musste Gott an diesem letzten Tag selbst kommen, um alles, was gegessen wurde, bis zu den Wurzeln wiederherzustellen.

Nun, was sind diese drei Maßeinheiten der Mahlzeit? Rechtfertigung, Heiligung und Taufe des Heiligen Geistes, und beachten Sie, wie sie die Lehre dieser drei biblischen Doktrin verdreht.

Und womit hat sie sie verkehrt gemacht? Falsche Lehre! Sie nahm eine falsches Doktrin, um das Wahre Mahl oder den wahren Doktrin zu verdrehen. Wir finden unsere Antwort darauf aus den Worten Jesu in Matthäus 16.

Matthäus 16:6-12 *Jesus aber sprach zu ihnen: Habt acht und **hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer!** 7 Da machten sie sich untereinander Gedanken und sagten: Weil wir kein Brot mitgenommen haben! 8 Als es aber Jesus merkte, sprach er zu ihnen: Ihr Kleingläubigen, was macht ihr euch Gedanken darüber, dass ihr kein Brot mitgenommen habt? 9 Versteht ihr noch nicht, und denkt ihr nicht an die fünf Brote für die Fünftausend, und wie viele Körbe ihr da aufgehoben habt? 10 Auch nicht an die sieben Brote für die Viertausend, und wie viele Körbe ihr da aufgehoben habt? 11 Warum versteht ihr denn nicht, dass ich euch **nicht wegen des Brotes gesagt habe, dass ihr euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer hüten solltet?** 12 Da sahen sie ein, dass er nicht gesagt hatte, sie sollten sich hüten vor dem Sauerteig des Brotes, sondern vor **den Doktrin** der Pharisäer und Sadduzäer.*

Wir sehen also, dass **der Sauerteig eine falsche Lehre darstellt**, die zu den richtigen Abschnitten von Word hinzugefügt wird. Und denken Sie daran, dass die Grate in jedem Detail gleich geschliffen werden mussten. Daher stellt das Mahl ein richtig geteiltes Wort dar, und doch stellt der Sauerteig eine falsche Lehre dar, die zu den drei Maßstäben der **Rechtfertigung**, der **Heiligung** und der **Taufe des Heiligen Geistes** hinzugefügt wurde und das gesamte Verständnis des Reiches Gottes verdreht hat.

Und ohne diese drei richtig aufgeteilten Essensmaße kann man keine Gemeinschaft und Kommunion in der Gegenwart Gottes haben, ohne das Brot des Lebens mit Ihm zu brechen. Gott möchte Kommunion und Gemeinschaft mit uns um sein Wort haben. Und Abraham, der Vater unseres Glaubens, zeigte uns, wie es zu tun ist.

1Mose 18:1-6 *Und der HERR erschien ihm bei den Terebinthen Mamres, (Beachten Sie, dass dies von der Erscheinung des Herrn Selbst spricht. Dies spricht von der Gegenwart des Herrn.) während er (Abraham) am Eingang seines Zeltes saß, als der Tag am heißesten war. 2 Und er erhob seine Augen und schaute, siehe, da standen drei Männer ihm gegenüber. Und als er sie sah, eilte er ihnen entgegen vom Eingang seines Zeltes, beugte sich zur Erde nieder 3 und sprach: Mein Herr, habe ich*

*Gnade vor deinen Augen gefunden, so geh doch nicht vorüber an deinem Knecht! 4 Man soll ein wenig Wasser bringen, und wascht eure Füße; und lasst euch nieder unter dem Baum, 5 so will ich einen Bissen Brot bringen, dass ihr euer Herz stärkt; danach mögt ihr weiterziehen, denn darum seid ihr bei eurem Knecht vorbeigekommen. Sie sprachen: Tue, wie du gesagt hast! 6 Und Abraham eilte in das Zelt zu Sarah und sprach: **Nimm rasch***

Sie hatte keine Zeit, etwas hinzuzufügen, sie musste sich beeilen und es schnell tun. Wenn wir das Kommunionbrot machen, ist es in Eile zu tun, genau wie wenn sie das Brot beim ersten Exodus machen würden. Genau wie Abraham es von Sarah in Eile getan hatte, schnell und nicht an der Zeit, es sich erheben zu lassen. Sie nehmen nur reine Vollkorn Mehl und Wasser und nichts anderes. Kein Öl, kein Sauerteig, nur reines Getreide und reines Wasser und kneten und rollen und dann schnell backen. Beachten Sie Abraham sagte,) **Nimm rasch** drei Maß Fein Mehl, knete sie und backe Brotfladen!

Sie müssen in der Lage sein, die drei Maßstäbe des guten Essens, der Rechtfertigung, der Heiligung und der Taufe des Heiligen Geistes richtig aufzuteilen, und dann sind Sie bereit, das Brot des Lebens mit dem Autor des Lebens selbst in seiner Gegenwart zu brechen . Und Er ist heute Morgen hier, um dies zu tun.

Das Meisterwerk 64-0705 136 *Die Rechtfertigung machte einen Weg zur Heiligung. Die Heiligung machte einen Weg für die Taufe des Heiligen Geistes. Die Taufe des Heiligen Geistes ermöglichte es dem Heiligen Geist selbst, in Vollkommenheit wieder zum Wort zurückzukehren, um sich zu manifestieren.*

Lass uns beten...